Mollusken-Terminologie.

(Fortsetzung VI.)

P.

Pagodina wahrscheinlich von dem Worte „Pagode“ = Kleine, ungestalte Figur, „Puppe“; die Schnecke wird auch „Pupa“ genannt (Pagodina pagodula).

Paludina von „palus, paludis“ = stehendes Wasser, Sumpf, Pfütze, Pfuhl, marais, marécage, bourbier; zum Sumpf gehörig, was sich im Sumpfe aufhält, ce qui vit dans les marais (Paludina vivipara).

Paludinella ist das Verkleinerungswort von Paludina (siehe dieses).

Pallidus, a, um heisst blass, bleich, „pâle“; die Muschel ist dünnschalig, fein, glänzend und von blass gelber Hornfarbe (Pisidium pallidum).

Pallidulus, a, um ist das deminutivum von Pallidus und heisst demnach „etwas blass, ein wenig blass.“

Palustre von „palus“ = Sumpf (siehe Paludina).

Parvula, us, um ist das Verkleinerungswort von parvus = klein, petit und bedeutet „winzig klein, extrêmement petit“.

Patella heisst Schale, Platte, Teller, assiette, plat; gibt die Form des Gehäuses an (Patella lacustris).

Patulum, a, us bedeutet offen, offen stehend, ausgebreitet, weit, ouvert, „large“; der Mundsaum von Pomatias septemspiralis oder Cyclostoma patulum ist weit ausgebreitet.

Pellucida, us, um oder „perlucida“ heisst durchsichtig, hell und klar.

Peregrum von „per“ und „ager“ = über Land, in der Fremde, im Ausland. Die Schnecke Buccinum peregrum oder Guluaria peregra wurde bei ihrem ersten Auffinden in Mitteleuropa mit dieser Benennung bezeichnet, weil man glaubte, sie sei eine „fremdländische“ Schnecke.

Personata, us, um bedeutet „maskirt“, „in der Maske“, „verlarvt“ von persona = Maske, Larve des Schauspielers; das Gehäuse von Triodopsis personata ist mit kleinen wulstigen Rippen bedeckt,

welche in Haare auslaufen; das Gehäuse ist dadurch wie maskirt, verlarvt.

Perversa, us, um heisst „umgedreht", verkehrt; das Gehäuse von Balea perversa ist links gewunden.

Petasia von „petasus" = Reise oder Sommerhut mit steifstehendem Rande; deutet auf die Form des Gehäuses hin (Petasia bidens).

Phaseolus heisst „Bohne", „fève"; die Muschel, Unio phaseolus, hat annähernd Bohnenform.

Phrygius bedeutet „aus Phrygien", phrygisch; die Form des Gehäuses ist die einer phrygischen Mütze, bonnet phrygien. (Ancylastrum fluviatile varietas phrygius).

Physa heisst „Blase", „bulle" (Siehe unter Bulla).

Picea, us, um heisst „pechschwarz" von pix = Pech, poix; das Thier und das Gehäuse sind dunkelschwarz (Helix arbustorum varietas picea).

Pictorum von „pictor, pictoris" = Maler, peintre; die Muschel wird „Maler-Flussmuschel" genannt, weil sie eine schöne olivengelbgrüne bis braune Epidermis besitzt, als hätte sie ein Maler geschaffen (Unio pictorum).

Pileus oder pileum bedeutet eine „runde Filzkappe", der Hälfte eines Eies ähnlich; der Wirbel der Muschel, Pisidium pileus, trägt ein kleines Häubchen, das einem Filzkäppchen ähnlich sieht.

Pilosa, us, um heisst „stark behaart" von pilus = das einzelne Haar. Das Gehäuse von Fruticicola villosa oder Helix pilosa ist stark behaart.

Piscinalis von „piscina" = Fischteich, Weiher, piscine; was sich in Weihern aufhält.

Pisidium von „pisum" = Erbse, pois; die Muschel hat annähernd Erbsenform (Pisidium amnicum).

Plana, us, um heisst „flach", eben, platt; in Betreff der Form des Gehäuses.

Planorbis zusammengesetzt aus „planus" = flach und „orbis" = Kreis; das Gehäuse ist flach und kreisförmig.

Plattyrhynchus zusammengesetzt aus dem griechischen „platto" = bilde, bilde aus und „rhygchos" = Schnabel, bec; die Muschel, Unio plattyrhynchus,

hat einen „breiten Schnabel", der nach abwärts gekrümmt ist.

Plicatula, us, um von „plica" = Falte plicare = falten; plicatulus ist das deminutivum von plicatus = gefaltet. Der Mundsaum von Clausilia plicata ist umgeschlagen, „gefaltet".

Plicosa, us, um von „plica" = Falte (siehe plicatula).

Polita, us, um bedeutet „geschmackvoll", wohl bearbeitet, nett; das Gehäuse von Acme polita ist schön geformt uud sehr glänzend. „Polire" heisst neben „wohl bearbeiten", „geschmackvoll machen", auch, „glänzend machen", rendre uni et luisant.

Polymorpha zusammengesetzt aus dem griechischen „polus" = viel und „morphe" = Gestalt, forme; „vielgestaltig". Die Muschel Dreissena polymorpha ist trotz dieses Namens nur wenig zu Formveränderungen geneigt.

Pomatia von „poma" = Deckel, couvercle; die Schnecke Helix pomatia oder Helicogena pomatia, „Weinbergschnecke" genannt, auf französisch „Hélice vigneronne", hat die Eigenschaft, im Herbst ihr Gehäuse vollständig zu verschiessen, vermittelst eines Deckels, welcher aus Kalk besteht und mit Schleim cementirt ist.

Pomatias herzuleiten wie „pomatia" von „poma" = Deckel. Auch die Schnecke Pomatias septemspiralis besitzt die Fähigkeit, ihr Gehäuse mit einem Deckel (hier aus zwei Platten bestehend) hermetisch zu verschliessen.

Pomaria von „pomum" = Baumfrucht; „pomarium" = Obstgarten, verger. Die Schnecke, Helicogena pomaria, lebt hauptsächlich in Obstgärten.

Ponderosa, us, um von „pondus" = Gewicht, „poids", heisst gewichtig, schwer, ce qui a du poids; in Bezug auf die Muschel.

Prasina, us, um heisst „lauchgrün", vert de poireau ou porreau, porracé; Bythinella Schmidtii varietas prasina hat ein grün gefärbtes Gehäuse, weil dasselbe meist mit feinen Algen überzogen ist.

Pratensis von „pratum" = Wiese, pré; was sich auf der Wiese aufhält.

Producta, us, um heisst „ausgedehnt", verlängert, ausgestreckt. Das Gehäuse von Bythinia tentaculata zeigt oft eine auffallende „Verlängerung" des Gewindes, welche so zu Stande kommt, dass die Umgänge sich weniger übereinander legen (Bythinia tentaculata varietas producta).

Proechus wahrscheinlich vom griechischen „proeches" = hervorragend; wegen der Form der Muschel. Unio proechus ist mit breitem hervorragendem Hintertheil versehen.

Psittacina von „Psittacus" = Papagei; das Gehäuse von Bythinella Schmidtii oder Paludina viridis varietas psittacina ist durch Algen „papageigrün" gefärbt.

Pulchella von „pulcher" = schön; auf die Gestalt des Gehäuses zu beziehen.

Pulchrum von „pulcher" = schön (Siehe pulchella, welches ein deminutivum von pulcher ist).

Pumila, us wahrscheinlich von puer = Knabe herzuleiten; „pumilio, pumilionis" heisst Zwerg, nain, ebenso die Benennung „pumilus", weiblich, „pumila". Der Ausdruck deutet auf das „kleine" Gehäuse hin.

Pupa heisst eigentlich „ein Mädchen als Puppe", gewöhnlich versteht man unter der Benennung kurzweg „eine Puppe". Die Gehäuse haben eine niedliche, gefällige Puppenform.

Pupilla heisst eigentlich „ein unmündiges Mädchen", dann auch „Pupille", „Augenstern". Hier hat die Benennung die Bedeutung eines „kleinen Püppchens" denn pupilla ist das deminutivum von pupa. Die Gehäuse haben die Form eines winzigen Püppchens.

Pupula ist ein deminutivum von pupa (Siehe dieses).

Pura, us, um bedeutet „rein", „pur"; das Gehäuse ist glänzend rein.

Purpura griechisch „porphyra" = Purpurschnecke; Purpura heisst auch „Purpurfarbe" oder purpurfarbiger Stoff. (Planorbis purpura oder Coretus corneus).

Pusillum, us heisst sehr klein, winzig, très-petit.

Putris von „puter" = morsch, mürbe, welk, „übelriechend; das Thier (Succinea putris) riecht übel.

Pygmæa von „Pygmæi = die Pygmäen, die Fäustlinge oder Däumlinge, ein fabelhaftes Zwergvolk des Alterthums. Die Benennung zeigt auf die Winzigkeit des Gehäuses hin (Patula pygmæa).

Pyrenaica, us, um heisst aus den Pyrenäen, in den Pyrenäen zu Hause, ce qui se rapporte aux Pyrénées.

Pyrostoma oft auch pirostoma geschrieben, ist zusammengesetzt aus dem griechischen „pyr" = Feuer, und „stoma" = Mund; der Mundsaum des Gehäuses ist roth bis rothbraun (Pyrostoma Bergeri).

Q.

Quadridens von „quatuor" = vier, quatre und „dens" = Zahn, dent. Der Mundsaum trägt vier kreuzweise sich gegenüberstehende Zähne (Chondrula quadridens).

Quinqueannulatus von „quinque" = fünf, cinq und „annulus" oder anulus = Ring, anneau; mit fünf Ringen versehen.

R.

Radiatus heisst „mit Strahlen versehen", gestreift; mehrere Arten haben ein zebraähnlich gestreiftes Gehäuse (Bulimus radiatus).

Radiatulus, a, um ist das deminutivum von Radiatus.

Recta, us, um heisst „gerade"; das Gehäuse hat eine gerade Gestalt.

Reflexa, us, um heisst „rückwärtsgebogen", umgebogen; gibt die Form des Gehäuses an.

Regularis bedeutet „nach der Regel", regelrecht, régulier; von „regula" = Richtschnur, Regel.

Reniformis von „Ren, renis" = Niere, rein, und „formis" von „forma" = Gestalt; die Gestalt einer Niere haben; réniforme (Unio reniformis).

Reticulatus von „reticulum" = ein kleines Netz (rete = Netz); netzförmig, réticulaire, réticulé, qui est marqué de nervures croisées en réseau.

Rhætica, us, um heisst „aus Rhätien", in Rhätien zu Hause. Das heutige Graubünden, Tirol, das bayrische Hochland und die italienischen Alpenabhänge (Campylæa rhætica).

Rhaphidia vom griechischen „rhaphis" = Nadel, Stecknadel;

das Gehäuse ist zugespitzt wie eine Nadel (Limus rhaphidia).

Rhomboidea, us, um heisst von „rhomboïdischer Form"; in Betreff der Muschel.

Riparius von „ripa" = Ufer, rive; was sich am Ufer aufhält.

Rivalis von „rivus" = Bach, ruisseau; zum Bache gehörig, im Bache lebend.

Rivicola von „rivus" = Bach und „colere" = bewohnen; was im Bache lebt.

Rivularis von „rivulus" = Bächlein; (Siehe rivalis und rivulina).

Rivulina von „rivulus" = Bächlein; das Verkleinerungswort zu Rivalis.

Roscida, us, um heisst, „thauig", bethaut, von ros, roris = Thau, rosée. Das Gehäuse glänzt wie „bethaut" (Pyrostoma plicatula varietas roscida).

Rosea, us, um bedeutet „rosenfarbig", rosenroth, couleur de rose. Das Gehäuse von Guluaria mucronata varietas rosea ist von weiss-röthlicher Farbe.

Roseolabiatum zusammengesetzt aus „roseo" von roseus = rosenfarbig und „labiatum" von labium = Lippe, lèvre. Die Spindel ist bei Exemplaren von Limnus stagnalis, die in schlammigen Gräben sich aufhalten, rosenroth gefärbt (Limnus stagnalis oder Buccinum stagnale varietas roseolabiatum).

Rostrata von „rostrum" = Schnabel, bec; mit einem Schnabel versehen.

Rotundata, us, um von „rotundus" = rund, rond; in Bezug auf die Form des Gehäuses.

Rubella von „ruber" = roth, rouge; gibt die Farbe des Gehäuses an (Fruticicola fruticum varietas rubella).

Rubiginosa von „rubigo, rubiginis" = Rost, rouille; rostfarben.

Ruderata von „rudus, ruderis" = zerbröckeltes Gestein, Schutt von alten Gebäuden. Die Schnecke, Patula ruderata, lebt auf und unter Gestein, im Schutt.

Rudis heisst kunstlos; das Gehäuse ist einfach, ohne Kunst aufgebaut.

Rufescens von „rufus“ = roux, fuchsroth; ins Fuchsrothe übergehend.

Rufus bedeutet fuchsroth, roux. Das Thier, Arion rufus, ist „fuchsroth“.

Rufulus, a, um ist das deminutivum von rufus und heisst demnach „etwas fuchsroth, ein wenig fuchsroth sein“.

Rugatus (Siehe Rugosa).

Rugosa, us, um von „ruga“ = Runzel, Falte der Haut; gerunzelt, ridé.

Rugosiusculus ist das Verkleinerungswort von rugosus (siehe dieses) und bedeutet „mit kleinen Runzeln versehen“.

Rupestris von „rupes“ = Fels, rocher; was sich an Felsen aufhält.

Rustica, us, um von „rus, ruris“ = Land, im Gegensatz zur Stadt; ländlich, sich im Felde aufhaltend.

(Schluss folgt.) Dr **Ernest Feltgen.**



Zur forstlichen Spechtfrage.

Die Ansicht über die forstliche Bedeutung des Spechtes hat im Laufe der Zeit mehrere Metamorphosen erlebt. Bis gegen Ende des verflossenen Jahrhunderts wurde derselbe allgemein als schädlich betrachtet, weil er nicht allein Löcher in kranke, sondern ebenfalls in gesunde Bäume hackt. Den Nutzen des Spechtes hingegen, durch Vernichten schädlicher Kerfen, schlug man gering an.

Es war J.-P. Beckmann, welcher im Jahre 1784 diese Anklage gegen den Specht erhob. Dieser wurde vogelfrei erklärt und auf seinen Kopf eine Prämie von $3^3/_4$ Silbergroschen gesetzt. 1802 nahm J.-M. Bechstein denselben in Schutz und stellte ihn als einen nützlichen Vogel hin. In neuerer Zeit (seit 1865) fand der Specht einen warmen Vertheidiger in C. W. Gloger. Grade wie man ehedem den Nutzen des Spechtes zu gering angeschlagen, den Schaden durch denselben übertrieben hatte, so verfiel man jetzt in das Extrem und galt der Specht so ziemlich allgemein als